

h104 Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus kiesführenden lösslehmreichen Fließerden über Flussschotter oder Keuperton
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-L11	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene und schwach geneigte Terrassenflächen westlich der Gauchachschlucht; örtlich oberhalb der Wutachschlucht	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde sowie Braunerde-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	kiesführende lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über Flussschotter (Gauchachschotter), Tonfließerde (Basislage) oder Keupergestein; selten über Muschelkalk	
Bodenartenprofil	(Lu–Ut4;Tu4,G1–2)	<4 dm
	Lt2–Tu3,G3(1–2)	6–10 dm
	LS3–4,G4–5;Tl–T,Gr2–4;^m	
Karbonatführung	oft unterhalb 4–10 dm	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	L4V, L4Vg, L5V, L5Vg, LT4V, LT5V, Tllc2, Lllc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pararendzina, Pelosol-Parabraunerde und Kolluvium über Pelosol; vereinzelt Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch, stellenweise gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

überwiegend Terrassenflächen der Gauchach bei Löffingen-Unadingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)